

# STICHPUNKT SICHERHEIT

## • Fahrzeugbereifung, Reifenalter und Qualität

### Bereifung von Einsatzfahrzeugen

Die Reifen von Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen besitzen meist eine geringe Fahrleistung. Deshalb ist an ihnen kaum Profilverschleiß vorhanden. Durch die ständige Beladung der Feuerwehrfahrzeuge sind die Reifen jedoch ununterbrochen belastet.

Äußerlich weisen sie auch nach vielen Jahren keine Beanstandungen oder Mängel auf.



Jedoch verliert die Gummimischung mit der Zeit ihre Flexibilität durch fehlende Walkarbeit und es treten Schäden durch Rissbildung und am Unterbau (Karkasse) auf. Zudem kann der Reifen feine Risse, so genannte Lichtrisse, bekommen. Beides vermindert die Sicherheit.

Im Ergebnis dessen kann ein **plötzlicher Reifenschaden**, insbesondere bei höheren Belastungen einer Einsatzfahrt, die Folge sein!

### Deshalb die Empfehlung:

- **Reifen mit 8 bis 10 Jahren Lebensdauer, auch ohne äußerlich erkennbare Mängel auszutauschen.**
- **Ersatzräder (Reifen), die 6 Jahre nach Herstellung nicht benutzt wurden, nicht mehr für Einsatzfahrzeuge und Fahrten verwenden.**
- **an Einsatzfahrzeugen keine runderneuterten Reifen verwenden.**

### Bestimmung des Reifenalters:

Das Herstellungsdatum, die so genannte DOT- Nummer (DOT = "Department of Transportation" der USA), ist im Reifen in einer Umrandung eingepreßt. In den Jahrzehnten änderte sich die Art der Darstellung des Herstellungsdatums:

Von 1980 bis 1989 wurde auf die Reifen ein dreistelliger Code für die Kennzeichnung angebracht. Die ersten beiden Zahlen bezeichnen die Herstellungskalenderwoche und die dritte Zahl das Jahr. (49. Kalenderwoche 1983)

493

Von 1990 bis 1999 war die Codierung genau wie in den Jahren 1980 bis 1989. Die Unterscheidung wurde durch ein gefülltes Dreieck bei der Datumskennzeichnung ermöglicht. (49. KW 1993)

493◄

Seit 2000 ist die Herstellungsdatumskennzeichnung vierstellig. Die beiden ersten Ziffern definieren wieder die Kalenderwoche der Herstellung, die letzten beiden Ziffern das Herstellungsjahr. (49. KW 2003)

4903

Außerdem muss sich auf der Reifenflanke von Neureifen das EU-Prüfsiegel (ECE-Prüfzeichen) im Kreis befinden ("E" oder "e"). Die Ziffer weist auf das Land hin, in welchem der Reifen nach Norm geprüft wurde.

E4

Bei runderneuertem Reifen ist vor dem Runderneuerungsdatum die Bezeichnungen „Retread“, „Retreaded“ oder „Runderneuert“ angebracht.

Beim Reifenkauf ist auch auf die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitskonformität der Reifen mit dem Feuerwehrfahrzeug zu achten.



In regelmäßigen Abständen oder nach Einsätzen mit Fahrten über Bordsteine oder in Trümmerebenen sollen auch die Reifen auf mechanische Beschädigungen untersucht werden. Verdächtige Zeichen sind Schnitte, Risse, Beulen oder herausgebrochene Profilstücke. Bei der Sicherheit des Feuerwehrfahrzeugs dürfen keine Abstriche gemacht werden.

Ihre Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Feuerwehr-Unfallkasse Mitte und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

© Feuerwehr-Unfallkasse Mitte, Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord und  
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg 2020